

Die verschiedenen Facetten der Mobilität

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die verschiedenen Facetten der Mobilität

combimobil

Der Verein combimobil bezweckt die Förderung der nachhaltigen, Energie sparenden, kombinierten Personen-Mobilität mit den Kernleistungen des öffentlichen Verkehrs, des CarSharings, des Zu-Fuss-Gehens und des Velofahrens im Arbeitsalltag und in der Freizeit. Die Förderung der Gesundheit und der Verkehrssicherheit sind wichtige Nebeneffekte. Dazu werden Standards, Produkte und Systeme entwickelt, das Modell SchweizMobil ergänzt, Projekte gebündelt und organisiert, mit Kantonen und Gemeinden – insbesondere mit Energiestädten – zusammengearbeitet und das entsprechende Umfeld gepflegt. Erstes Projekt: der Aufbau von MobilStationen. Eine MobilStation ist ein logistisches Mobilitätszentrum an Haltepunkten des öffentlichen Verkehrs, das das reibungslose Umsteigen auf verschiedene Mobilitätsformen möglich macht.
info@ecoprocess.ch

Mobility CarSharing

CarSharing als Brücke zwischen dem öffentlichen und dem individuellen Verkehr: also Autofahren, ohne eines zu besitzen. Die 40 000 Kundinnen und Kunden von Mobility Car-Sharing profitieren von günstigen Konditionen, einem perfekt ausgeklügelten Reservationsystem, 850 Standorten, davon 250 direkt an Bahnhöfen, und 1500 Fahrzeugen unterschiedlichster Kategorien. Das Unternehmen arbeitet u.a. als Gründungsmitglied von combimobil laufend an gesamtschweizerischen Projekten mit, um der Schweiz eine internationale Vorreiterrolle im Bereich des Kombinierten Verkehrs zu sichern.
Telefon 041 248 22 22, info@mobility.ch, www.mobility.ch

SchweizMobil

Die Schweiz ist ein Veloland: Alljährlich werden gegen 150 Millionen Kilometer auf dem Veloland-Netz gefahren, 100 000 Mehrtagesreisende buchen 300 000 Übernachtungen. Die Schweiz ist aber auch zum Wandern, Skaten und Kanuten ideal. SchweizMobil – ein gemeinsames Projekt von Bund, Kantonen, Organisationen oder Unternehmen aus Verkehr, Tourismus und Sport – hat sich darum zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2006 weltweit Leader für nachhaltige Reiseangebote zu werden. Dafür verknüpft SchweizMobil die nationalen Routen-Highlights mit Bahnen, Bussen und Schiffen zu so genannten MobilCenters. Hier kann dank modernster Kommunikationstechnologie informiert, reser-

viert, transportiert, parkiert und gelagert werden.
Telefon 031 307 47 40, info@veloland.ch, www.HumanPoweredMobility.ch

Eco-Drive® und Quality Alliance Eco-Drive®

Eco-Drive® ist die praxiserprobte Technik für sicheres, komfortables, wirtschaftliches, umweltbewusstes und Energie sparendes Fahrverhalten im motorisierten Strassenverkehr. Vermittelt wird die Technik in Kursen verschiedener Anbieter (Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Veltheim, TCS und ASTAG). Eine Evaluation des Eco-Drive-Fahrstils hat ergeben, dass Eco-Driver 10 bis 15 Prozent weniger Treibstoff verbrauchen, dass Fahrkomfort und Fahrzeugverschleiss positiv beeinflusst werden – und dass Eco-Driver nachhaltige Eco-Driver bleiben. Die Quality Alliance Eco-Drive® ist ein im Rahmen von Energie 2000 gegründeter Verein (ein Zusammenschluss von Kursanbietern, allen Verkehrsverbänden, Verkehrssicherheitsorganisationen und Bundesstellen), der Eco-Drive® zum Qualitätslabel und zum Bestandteil der Führerprüfung weiterentwickeln will.
info@eco-drive.ch, www.eco-drive.ch

Label Energiestadt

Dieses Qualitätslabel erhalten Gemeinden, wenn sie ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Das Label «Energiestadt» wird damit zum Qualitätszertifikat der kommunalen Energiepolitik. Ein Bewertungssystem von 91 Massnahmen mit unterschiedlicher Gewichtung erhebt die energiepolitischen Möglichkeiten der Gemeinde. Die Verleihung des Labels setzt voraus, dass mindestens 50 Prozent dieser möglichen Massnahmen umgesetzt wurden. Mit 67,5 von 122 möglichen Punkten hat Erstfeld die Anforderungen für das Label Energiestadt klar erfüllt. Unter anderem haben der gut ausgebaute öffentliche Verkehr, Massnahmen zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer sowie die konsequente Parkplatzbewirtschaftung zum Verleih des Labels Energiestadt geführt.
info@ecoprocess.ch



«EnergiePartner»: Hans-Luzius Schmid, Programmleiter EnergieSchweiz, verleiht Thomas Lutz, ETHZ Institut für Energietechnik, André Porchet, Leiter Umwelt, TCS Schweiz, und Ernst Hug, Präsident Quality Alliance Eco-Drive® (von links nach rechts) das entsprechende Zertifikat.